

Journal



Sonderausgabe

25 Jahre Breitensportverein Lehndorf e.V.



Die 12 Gründungsmitglieder, die das Gründungsprotokoll am 29. April 1994 unterzeichnet haben, stehend von links: Henning Pülm, Jürgen Röhm, Harald Engelhardt, Günter Tittel, Jürgen Dietz, Karl-Heinz Staude, Petra Shields, Friedhelm Brandt, Dirk-Michael Boche, sitzend von links: Winfried Räke, Petra Räke, Karl-Heinz Vogt.

Gründung des BVL und erste Jahre

Der Breitensportverein Lehndorf hat sich am 29. April 1994 aus Mitgliedern der Freizeit- und Breitensportabteilung des Lehndorfer TSV gegründet. Der Anlass waren Differenzen zwischen der Leitung dieser Abteilung und dem Vorstand des LTSV.

Der erste Vorstand bestand aus dem Ersten Vorsitzenden Dr. Günther Tittel, den beiden Stellvertretenden Vorsitzenden Henning Pülm und **Jürgen Dietz**, dem Schriftführer **Jürgen Röhm** und dem Schatzmeister Karl-Heinz Vogt.

Weitere Gründungsmitglieder waren Angela Berweke, Walter Berweke, Gerhard Beutmann, Dirk-Michael Boche, **Friedhelm Brandt**, Manfred Buchal, Marion Busch, Uwe Busch, **Angelika Denda**, **Detlef Denda**, Daniel Denda, Harald Engelhardt, Regina Engelhardt, Renee Friedland, Heiko Haferlach, Hans-Jürgen Helwig, Roswitha Helwig, Walter Hinz, **Gabriele Hübner**, Dr. **Joachim Hübner**, Elinor Ilkus, Hartmut Jacob, Dr. **Kerstin Just-Wolgast**, **Peter Körner**, Robert Matzi, **Otto-Ernst Mey**, **Rosemarie Mey**, Hilke Pülm, **Petra Räke**, **Winfried Räke**, Sascha Räke, **Harald Schönfeld**, **Jack Shields**, **Petra Shields**, **Elke Staude**, Karl-Heinz Staude, **Klaus Stehmeier**, **Marita Stehmeier**, Jens Stehmeier, Dr. Gerhard Stier-Friedland, **Hartmut Tischer**, **Ingelore Tischer**, Dr. Doris Tittel, Dr. Jost Trier, **Jürgen Voges**, Hartmut Voigt, Dr. Bernd Wolgast. (Alle **fett gedruckten** sind nach wie vor im BVL.)



Die Sie-Er-Beide Gruppe im Jahr 1994

Der Vorstand musste als erstes für die formal notwendigen Dinge nach Gründung eines Vereins sorgen. Er erarbeitete eine Satzung, in der im §1 u.a. steht: **„Zweck des Vereins ist die Förderung des Volkssports, insbesondere im Bereich des Breitensports.“** Daraus ergab sich, dass sich dieser Verein **nicht** am Leistungssport mit Wettkampfbetrieb beteiligen würde. Die Satzung wurde in einer Mitgliederversammlung im Mai 1994 beschlossen. Damit konnte die Eintragung ins Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beantragt werden.

Es gab damals folgende Sportgruppen: **Sie-Er-Beide, Laufftreff, Sportabzeichen, Tanztreff, Volleyball** und **Badminton** mit einer **Kinder- und Jugendgruppe**. Für diese Gruppen war die Beschaffung von Nutzungszeiten in Sportstätten notwendig. Weil noch (fast) alle Sportler bis Ende 1994 Mitglied im LTSV waren, konnte der Sportbetrieb wie zuvor weitergehen. Nach zähen Verhandlungen mit dem Sportamt und unserem Bezirksrat gelang es den Vorstand, ab Januar 1995 drei Stunden in der Sporthalle St.-Ingbert-Straße für Sie-Er-Beide und Badminton zu bekommen. Die Tänzer konnten in der Aula der OS bleiben, die Volleyballer mussten leider in die viel zu kleine Halle „Südclint“ ausweichen.



Übungsleiter 1995, stehend: Dirk-Michael Boche (Laufftreff), Anja von Tresckow-Schönfeld und Harald Schönfeld (Tanztreff), Walter Hinz (Sportabzeichen), sitzend: Jürgen Dietz (Sie-Er-Beide), Winni Räke (Badminton), Petra Räke (Kinder-Badminton), Karl-Heinz Staude (Volleyball)

Die weitere Entwicklung

Im November 1994 fand im „Krug zum Grünen Kranze“ das erste Vereinsfest des BVL statt, dem noch viele folgen sollten.

Ab Januar 1995 herrschte in allen bestehenden Abteilungen des BVL ein reger Sportbetrieb.

Ein erster Höhepunkt mit Wirkung nach außen war die Durchführung des Trimm-Trab-Auftaktes in Braunschweig im April 1995.

Im September 1995 richtete die BVL-Volleyballabteilung ihr erstes Turnier mit acht Gastmannschaften aus dem Bereich Freizeit- und Hobbyvolleyball aus, eine Veranstaltung, die es auch noch heute gibt.

Die bisherigen Freizeitaktivitäten wie die Braunkohlwanderung, die nach wie vor jährlich stattfindet und der Fahrradausflug zu Himmelfahrt erfreuten sich großer Beliebtheit.

1996 gab es mit **Fitnessgymnastik und Aerobic** und der Übungsleiterin Anja von Tresckow-Schönfeld eine neue Abteilung. Diese trat im Lauf der Jahre bei vielen öffentlichen Veranstaltungen in unterschiedlichen Besetzungen auf und machte damit auf unseren Verein aufmerksam. Viel später hat sich daraus unsere heutige **ZUMBA**-Abteilung entwickelt.



Ein Auftritt der Aerobic-Damen 2010

Ab 1997 gab es mit **Basketball für Kinder- und Jugendliche** ein weiteres neues Sportangebot, geleitet von Petra Räke und Henning Pülm.

Der BVL beteiligte sich in den folgenden Jahren immer wieder mit eigenen Gruppen an Umzügen zum Lehdorfer Volksfest, richtete Straßencafes für Senioren ein und nahm an Stadtteilstesten und anderen Veranstaltungen teil. Seit 1997 wurden alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Altenheim „In den Rosenäckern“ Faschingsfeiern für Senioren veranstaltet.



Auftritt einer BVL-Gruppe beim Seniorenkarneval 2001

Im März 1998 begann der erste Kurs der **Wirbelsäulengymnastik** mit Petra Matthias als Übungsleiterin. Damit startete der BVL in den **Gesundheitssport**, denn diesem Kursangebot sollten noch weitere folgen.

Ab 2002 wurde mit **Walking** (Übungsleiter Jack Shields) eine neue Sportgruppe gegründet.

Im gleichen Jahr gab es mit **Taijiquan** (Tai Chi) einen weiteren Kurs, der schon 2006 eingestellt wurde, da sich für den Übungsleiter kein Nachfolger finden ließ.

Weitere Kurse im **Gesundheitssport** wurden eingerichtet:

2004: **Präventive Rückengymnastik**, später **Rücken Fit** mit Petra Räke

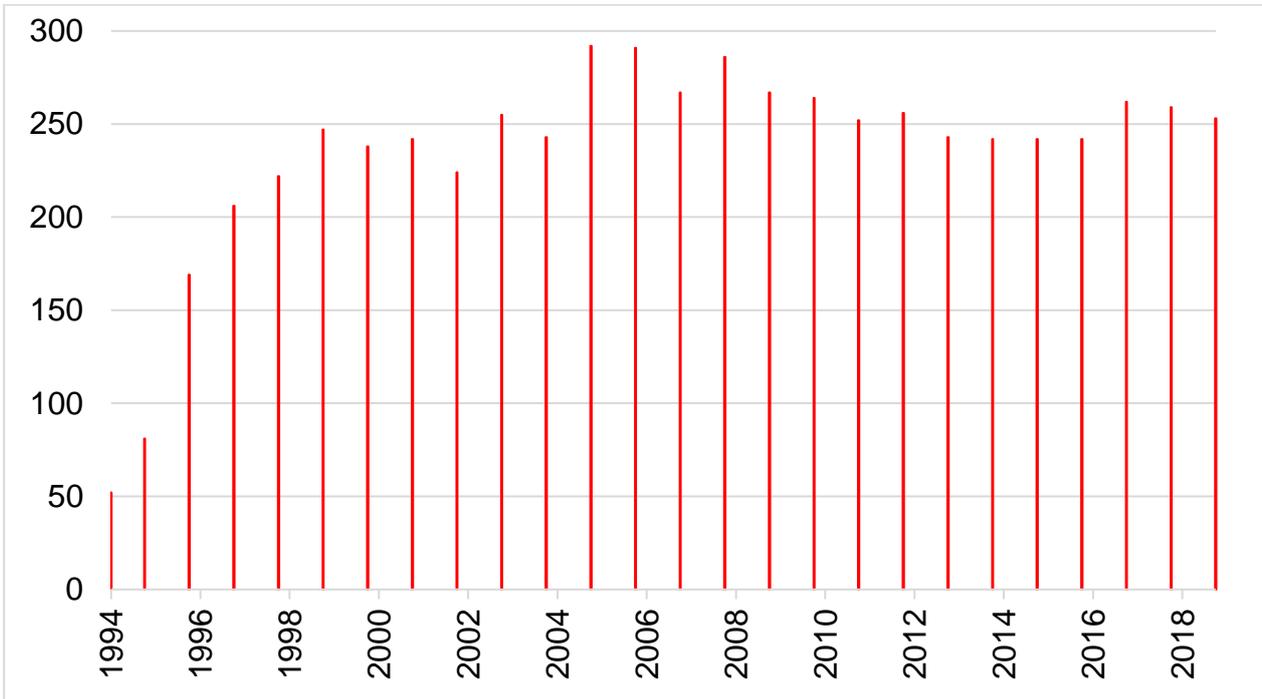
2005: **Präventive Rückengymnastik** mit Regina van der Hoeven

2005: **Pilates** mit Angela Meyer

2010: **Yoga** mit Regina van der Hoeven

2018: **Rücken Power** mit Petra Matthias

Im Jahre 2005 hatte der BVL mit 292 den Höchstwert an Mitgliedern erreicht. Aber auch 253 Mitglieder zum Jahresbeginn 2019 ist noch ein passabler Wert.



Anzahl der Mitglieder im BVL

Am Ende des Jahres 2005 verstarb der frühere Schatzmeister und amtierende 1. Vorsitzende Karl-Heinz-Vogt. Er hatte sich um den BVL sehr verdient gemacht und hinterließ eine große Lücke.



Scheich Kalle (Vogt) und andere beim Seniorenkarneval 2003

Als neuer Vereinsvorsitzender wurde 2006 Hans-Dieter Klann gewählt, der das Amt leider nach drei Jahren aus privaten Gründen aufgeben musste. Er kam, wie alle anderen Vorsitzenden vor und nach ihm, aus der Sie-Er-Beide Abteilung, dem Herz des BVL. Innerhalb dieser Abteilung trifft man sich neben dem wöchentlichen Sport auch einmal jährlich zum Boßeln und zu einer Fahrradtour mit anschließendem Kaffeetrinken.



Boßeln der Sie-Er-Beide Abteilung 2011

Besonders positiv hat sich in den letzten Jahren die Abteilung Tanztreff entwickelt. Hier ist es der Übungsleiterin Nicole Jakob gelungen, die alten langjährigen Teilnehmer neu zu motivieren und mit neuen Mitgliedern neue Gruppen aufzubauen.



Vorführung der Abt. Tanztreff zum 20-jährigen Vereinsjubiläum 2014 in der Sporthalle St.-Ingbert-Straße, 9 Monate, bevor diese abbrannte

Rückblick und Ausblick

Der Breitensportverein Lehdorf e.V., der jetzt 25 Jahre besteht, hat viel erreicht, sich im Lauf der Zeit aber auch sehr verändert. Er wurde u.a. gegründet, damit Menschen aus Lehdorf und dem Kanzlerfeld ohne Leistungsdruck Sport und andere Freizeitaktivitäten zusammen betreiben können.

Obwohl es von Anfang an Vereinsmitglieder aus anderen Stadtteilen gab, nahm dieser Trend im Lauf der Zeit zu. Das lag sicherlich auch an den interessanten Sportangeboten. Heute kommen nur noch ca. 55 % der Vereinsmitglieder aus Lehdorf und dem Kanzlerfeld. Damit hat natürlich die Bindung zu diesen Stadtteilen abgenommen.

Die sportliche Beteiligung ist in fast allen Bereichen recht gut. Dabei sind die guten und engagierten Übungsleiter/innen ganz wichtig. Es ist leider inzwischen sehr schwierig geworden, neue Übungsleiter/innen zu finden.

Die Kurse des Gesundheitssports sind überwiegend voll ausgelastet. Im Tanztreff ist die Beteiligung mit über 30 Paaren in drei Gruppen hoch. Bei Sie-Er-Beide herrscht mit 15 bis 25 Teilnehmer/innen eine gute Beteiligung. Allerdings wären beim Basketball, beim Badminton, beim Volleyball und Walken mehr Teilnehmer durchaus gern gesehen, während die Zumba-Damen in einem Raum trainieren, der mit zehn Personen an seine Grenzen stößt.

Hoffen wir mal, dass die neue Halle, wenn sie denn endlich fertig ist, Abhilfe schafft und neuen Auftrieb im Verein bringt.



Blick in die neue Sporthalle im Juni 2019